

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint
 jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag
 Abend
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter
 Streifband, — In- und Ausland:
 vierteljährlich 3 M. 50 Pf.
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.
 Umschlag 50 bis 60 Pfg.
 6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
 Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorausbezahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer
 Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine

Nr. 25

Berlin, Sonntag, 27. März 1904

XXIX. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
 stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Aus-
 land mit Post-Zuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für
 In- und Ausland 3 M. 50 Pf. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 87 cts.	Norwegen 1 Krone 47 öre
Bulgarien 2 Frank 30 cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 centimes
Egypten 130 Milliems	Rußland 80 Kopeken
Italien 2 Lira 49 centimes	Schweden 1 Kr 38 öre
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 50 centimes
den Niederlanden 95 cents	Serbien 1 Frank 95 cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber.	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen Monat
 (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

Wir bitten unsere Leser, den Bezug für das Viertel-
 jahr April-Mai-Juni 1904 vor Ende März zu erneuern, und
 empfehlen

Bestellung beim Postamt des Beziehers.

Auch die Briefträger sind verpflichtet, Bestellungen anzunehmen.
 Die vierteljährliche Bezugsgebühr beträgt dann nur
 eine Mark, gegen 3 M. 50 Pf. bei Bezug unter Streifband.
 Die für das II. Vierteljahr 1904 fällige

Eine Mark

(im Ausland mit Postzuschlag) muss vor 1. April bei
 der zustellenden Post-Anstalt eingezahlt sein, falls
 die Papier-Zeitung ohne Unterbrechung eintreffen soll. Das
 vierteljährliche Post-Bestellgeld beträgt 18 Pf.
 Bei Nachbestellung muß für Nachlieferung der bereits
 erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von
 10 Pf. an die Post bezahlt werden.

Postamt und Briefträger nehmen auch Bestellungen
 für den Monat April

zum Preis von 34 Pf. an.
 Wir bitten den voriger Nummer beigelegten Bestell-
 Zettel auszufüllen und mit 1 Mark am Schalter Ihrer
 Post-Anstalt abzugeben.

Berlin W 9, Verlag der Papier-Zeitung

INHALT

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation	Kleine Mitteilungen	904
Königliche mechan.-techn. Versuchsanstalt	Büchertisch	904
Jubiläums-Ausstellung Berlin und Provinz		
Brandenburg	Manila-Karton (Schiedspruch)	906
Skandinav. Papiermarkt, Papiermaschine	Handelskammer-Berichte 1903	908
Papierfabrikation in Dänemark	Nachbild. deutsch. Ansichtskarten i. Oesterreich	910
Trockenzylinder für Papiermaschinen	Deutsche Erfindungen	911
Papier-Einfuhr nach Kuba	Geschäfts-Nachrichten	920
Erschlichener Anzeigen-Auftrag	Deutsche Reichs-Patente	922
Kreditgewährung	Schutz der Reisenden gegen Ansteckung im	
Versandschachtel-Fabrikation in Berlin	Eisenbahnwagen, Haftung des Absenders	
Schulhefte im Regierungsbezirk Schleswig	für die Angabe im Frachtbriefe	924
Zu lange Ansichtskarten	Versicherung geg. Schäden an Maschinen usw.	926
Probenschau	Zolltarif-Entscheidungen, Entwendung von	
Buchgewerbe: Keine Kampforganisation!	Betriebsheimnissen	928
Preisstellung für Steindruck-Arbeiten	Federhalter (Am. Erf.)	930
Leipziger Brief, Eingänge	Märkte, Briefkasten	932
Eine Beilage v. Ascherslebener Maschinenbau-Aktiengesellschaft (vorm. W. Schmidt & Co.), Aschersleben		
und eine Beilage von Guschky & Tönnemann, Maschinenfabrik, Düsseldorf		

Königliche mechanisch-technische Versuchsanstalt

Groß-Lichterfelde West 3, im März 1904

Am 1. April 1904 werden die bisherige Königliche mechanisch-
 technische Versuchsanstalt, früher zu Charlottenburg-Technische
 Hochschule, und die bisherige Königliche chemisch-technische
 Versuchsanstalt, bis jetzt zu Berlin-Bergakademie, vereinigt
 und als

Königliches Materialprüfungsamt

der Technischen Hochschule-Berlin in Groß-Lichterfelde West
 eröffnet.

Alle für die bisherige Königliche chemisch-technische Ver-
 suchsanstalt bestimmten Aufträge sind schon jetzt an das
 Materialprüfungsamt zu richten, damit nicht Verzögerungen
 eintreten.

Vom 1. April ab lauten: Postadresse: Groß-Lichterfelde
 West, Potsdamer Chaussee. Telegramm-Adresse: Prüfamt Groß-
 Lichterfelde. Frachtadresse: Bahnhof Gr.-Lichterfelde West
 der Wanneseebahn.

Alle Geldsendungen sind vom 1. April ab an die Kasse des
 Materialprüfungsamtes zu senden.

A. Martens

Jubiläums-Ausstellung Berlin und Provinz Brandenburg

Berlin S, Luisenhof, Dresdnerstr. 34/35

vom 2. bis 15. Juni 1904

Wie der Arbeitsausschuß dieser Ausstellung mitteilt, sind
 bereits zahlreiche Anmeldungen angesehener Firmen eingelaufen.
 Die Ausstellung verspricht ein anschauliches Bild
 des gesamten Papier- und Schreibwarenfaches des In- und
 Auslandes zu bieten. Es steht schon heute fest, daß außer
 den Erzeugnissen vielfach auch deren Herstellung durch in
 Gang befindliche Maschinen vorgeführt wird. Da seit vielen